

V0266/24

Neuausrichtung der städtischen Personalarbeit
(Referent: Herr Kuch)

Antrag:

1. Der Stadtrat bewilligt das Projekt „Neuausrichtung der städtischen Personalarbeit“ auf Basis des als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage vorgelegten Konzepts.
2. Das Referat I wird mit der Umsetzung des Konzepts beauftragt.
3. Für die Umsetzung des Konzepts und für die neu hinzukommenden Aufgaben „strategische Personalplanung“ und „Active Recruiting/Arbeitgebermarke“ ist ein Mehrbedarf von 4,5 VZÄ notwendig. Die Wertigkeit der Aufgaben bewegt sich in der 3. Qualifikationsebene. Die Stellenwertigkeiten stehen unter dem Vorbehalt einer abschließenden Bewertung durch die OEPE.

3.1 Zum Start des Projektes werden 2,0 VZÄ formal mit Beschlussvorlage zum Stellenplan 2025 geschaffen. Einer Besetzung ab dem 01.09.2024 wird zugestimmt.

3.2 Der verbleibende Personalbedarf soll in der Aufbauphase (im Laufe des Jahres 2024) durch personelle Umschichtungen bzw. Zuweisungen in Form von Pilotstellen abgedeckt werden.

Im Laufe der nächsten ein bis zwei Jahre wird dem Stadtrat über die Entwicklung der Konzeptumsetzung berichtet und dann über die zur Projektverstetigung notwendigen weiteren Planstellen entschieden.

| | | |
|---|------------|--------------|
| Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit | 14.05.2024 | Vorberatung |
| Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht | 15.05.2024 | Vorberatung |
| Stadtrat | 04.06.2024 | Entscheidung |

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit vom 14.05.2024

Oberbürgermeister Dr. Scharpf verweist auf denselben Sachverhalt wie beim vorherigen Tagesordnungspunkt. Eine sofortige Besetzung müsse nochmals geklärt werden und insofern regt er eine Klärung dessen im nächsten Personalausschuss, bzw. Stadtrat an.

Der Antrag wird zur Beschlussfassung in den morgigen Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht verwiesen.